

Download

Kunsthalle Wien

Nº 2982

Vienna, Austria
April 18, 2016, 1:10am

DESTINATION WIEN 2015

Kunsthalle Wien
Österreich

O, KUNST

Vienna
Austria

Hans Nevidal

* 1956 in Wien, lebt in Wien

⇒ minimal.mur.at

⇒ brandschutz.mur.at

274

projektionen zum 10. Mai, Leipzig, 2002
© Hans Nevidal

275

projektionen zum 10. Mai, Leipzig, 2001
© Hans Nevidal
projektionen zum 10. Mai, Leipzig, 2011
© Hans Nevidal

hans nevidal

بوکو حلال

der vortrag spannt den bogen von seinen anfängen als „politischer grafiker“ zur gegenwärtigen position des künstler. hier soll das projekt projektionen zum 10. mai vorgestellt werden. nevidal beginnt am 10.5.2000, etwa zum zeitpunkt des autodafés vom 10.5.1933, mit der projektion von brandschutzfilmen (filmen des technischen brandschutzes) an die fassade der deutschen nationalbibliothek in frankfurt am main und setzt 2001 am bücherturm in leipzig fort. die letzte aktion wird 2033 stattfinden. geplant sind 34 aktionen. sie wurden bisher von zwei von eva ursprung kuratierten symposien in der galerie für zeitgenössische kunst leipzig begleitet:

- 2009 peter glaser, die kalte bücherverbrennung, digitalisierung/datenverlust
marc ries, das brennende bild, bilderverbrennung/bücherverbrennung
moderiert von britt schlehan
- 2011 zum wandel der zensur im spannungsfeld zwischen leaks, journalismus und neuen medien mit siegfried lokatis, bodó balázs und andy müller maguhn,
moderiert von eva ursprung.

in frankfurt wird die aktion in unregelmäßigen abständen von performativen vorträgen begleitet, die zusammen das symposion an der tankstelle bilden:

- 2010 marc ries, das brennende bild
2014 chris hables gray, burning books, burning bodies, burning minds

nevidal stellt das projekt erstmals 2007 mit dem vortrag similia similibus curare im frankfurter kunstverein zur diskussion. er beruft sich dort auf paracelsus, der 1527 in basel den canon medicine von ibn sina (oder ein anderes medizinisches kompendium) ins johannisfeuer warf. seither versucht nevidal in vorträgen sein vorhaben zu beschreiben und zu verstehen. seit 2010 nennt er sie boko halal ...

die veranstalter der bücherverbrennungen vom mai 1933 nennen meist zwei ereignisse als vorbild: als reaktion auf die hinrichtung seiner bücher verbrannte luther 1520 in wittenberg die bannbulle des papstes und ein exemplar des corpus iuris canonici. 1817 feierten die protestantischen studenten der deutschen universitäten auf der wartburg in thüringen mit einer bücherverbrennung den „geburtstag des glaubens und der freiheit“. 1820 schrieb heinrich heine zu diesen vorgängen „das war ein vorspiel nur, dort wo man bücher verbrennt, verbrennt man am ende menschen.“

nach der machtergreifung durch die nationalsozialisten am 30. jänner 1933 rief die deutsche studentenschaft zu einer verbrennung „zersetzender jüdischer und marxistischer schriften“ auf. vom 10. mai bis 21. juni 1933 (wegen des extrem starken regens ein längerer zeitraum) wurden an vielen orten in deutschland öffentlich bücher verbrannt: mit duldung der behörden, sogar begleitet von polizei und feuerwehr, verbrannten nationalsozialistische studenten, SA sowie SS und ihre anhänger auf dem opernplatz in berlin und vielen anderen deutschen universitätsstädten zehntausende bücher. in der folge wurden anhand schwarzer listen die deutschen bibliotheken von „undeutschen“ schriften gesäubert.

nevidal: ich sehe das anliegen prophylaktischer psychosozialer hygiene im vordergrund. dies ist durchaus doppelbödig gemeint, da manche das vernichten von „zersetzenden schriften“ auch als akt der prophylaxe und der sozialen hygiene sehen!

